



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

November– Dezember 2014



GärN

Gärtringer Netzwerk

„GärN geschehn!“

„GärN geschehn!“ Was man in Gärtringen alles erleben kann, ...

... Da ist die junge Mutter, die erst vor kurzem zugezogen ist und noch kaum jemand kennt. Ihr Mann die meiste Zeit auf der Arbeit, die Eltern weit weg. Für sie ist die Begegnung mit dem Mädchen, das Babies liebt und spontan bereit ist, Babysitting zu machen, eine schöne Überraschung. „Gern geschehn!“, sagt das Mädchen und schiebt ganz stolz den Kinderwagen.

... Da ist der Mann, der Probleme hat mit Deutsch, erst recht mit Amtsdeutsch, und das wichtige Antragsformular nicht ausfüllen kann! Für ihn ist der Moment, als er in seiner Muttersprache angesprochen wird: „Kann ich Ihnen helfen?“ mehr als nur ein Hoffnungsschimmer. Überschwänglich bedankt er sich. „Gern geschehn!“ erwidert der andere.

... Da ist das Kind, so jung und schon im Stress. So gestresst durch Schule, Hausaufgaben, Training, ... Es hat nicht mal mehr Lust, mit dem süßen kleinen Hund Gassi zu gehn. Die Oma auf der Parkbank merkt das und spricht sie an. So viel Abwechslung hat sie nicht. Und sie ist ja so entzückt von diesem kleinen Vierbeiner: „Wenn Du willst, kann ich Dir gern mal den Hund abnehmen!“ – Und ob sie will!

Eine echte „win-win“-Situation, wie man so schön sagt: Beide haben was



davon! Kein Wunder, dass auch bei dieser Begegnung die letzten Worte sind: „Gern geschehn!“

...Ähnlich wie bei dem Opa, der vor seinem Haus sitzt, als ein Mädchen mit Geklapper vorbeiradelt: „Sag mal, was ist denn das für ein Göppel?! Das gehört repariert!“ Er hat schon viele Fahrräder geflickt und schnell das nötige Werkzeug zur Hand. Das Kind bekommt ganz große Augen, schwingt sich auf's Rädle, das plötzlich kein Göppel mehr ist und ruft im Wegfahn: „Schon viel besser! Vielen Dank!“ Der ältere Mann sagt nur: „Gern geschehn!“

...Große Augen bekam auch die alleinerziehende Mutter: Sie steht auf der Straße, umgeben von Umzugskartons. Die passen unmöglich alle ins Auto. Möbel sind ja auch noch zu verstauen. Da kommt ein junger Mann daher. Gleich sieht er, was Sache ist und fragt: „Kann ich helfen?“ O ja, das kann er! Er hat einen Anhänger und Kumpels, die gut anpacken können. Die junge Frau kann ihr Glück kaum fassen. Damit hatte sie nicht gerechnet: „Viiielen, vielen Dank!“ „Ach was! Keine Ursache!“ sagt er und „Gern geschehn!“

... Da bin ich selbst, im Zug von Stuttgart, treffe einen jungen Mann aus Gärtringen. Er kommt gerade von einer Veranstaltung der Filmakademie, scheint sich mit so Dingen richtig

ein Projekt vernetzt

gut auszukennen. Plötzlich fällt mir ein, dass ich noch niemand habe, der eine Powerpoint-Präsentation für das Mitarbeiterdankefest macht. Die Zeit drängt und ich selbst kann's nicht. So frage ich ihn spontan und ebenso spontan sagt er zu: Er scheint sogar Lust drauf zu haben?! Ein Stein fällt mir vom Herzen: „1000 Dank!“ Der junge Mann: „Gern geschehn!“

6 zufällige Begegnungen, 6 hilfreiche Begegnungen, 6 Begegnungen, wie sie ganz ähnlich geschehen sind oder alltäglich geschehen könnten. 6 Begegnungen, die am Erntedank- und Gemeindefest in der ganzen Schwarzwaldhalle verteilt vorgespielt wurden, mit dem Ziel, auf das neue GärN-Projekt einzustimmen. Denn dieses Projekt soll auch mitten im Gärtringer Alltag Platz greifen und Kreise ziehen.

Die einzelnen Szenen zeigen, dass es viel Bereitschaft zur Hilfe gibt. Sie zeigen auch, dass viele Menschen, wenn sie helfen, das eher aus Intuition heraus tun, ohne gleich an eine Belohnung zu denken: Einfach „Gern geschehn!“



Vorstellung des GärN-Projekts am Gemeindefest durch eine Spielszene.

„**Gern geschehn!**“ – das sage ich gern und höre es gern. Ich finde es einen schönen Ausdruck einer freundlich-zugewandten Lebenseinstellung. Gerade, weil ich es zufällig immer wieder erlebe, bin ich überzeugt, dass auch unsere Ortsgemeinschaft ein Riesen-Reservoir an Ressourcen in sich birgt, einen reichen Schatz an Fertigkeiten und Fähigkeiten. Viele Kapazitäten an Zeit und Erfahrung gibt es vor Ort. Viele wären zu allem Möglichen bereit.

Aber wer weiß davon? Wie erfährt man davon? Nur zufällig??

Denken Sie nicht auch, dass wir unseren Verstand auch dazu bekommen haben, dem Zufall auf die Sprünge zu helfen?! Wenn Sie mit mir an die geschilderten Szenen denken, oder noch besser an eine Situation, in denen Ihnen selbst zufällig Hilfe zuteil wurde, oder sie Hilfe leisten konnten: Wissen Sie noch, wie es Ihnen dabei ging? War das nicht ein sehr schönes Gefühl?! Wussten Sie nicht intuitiv, dass das genau richtig war und geradezu notwendig?!

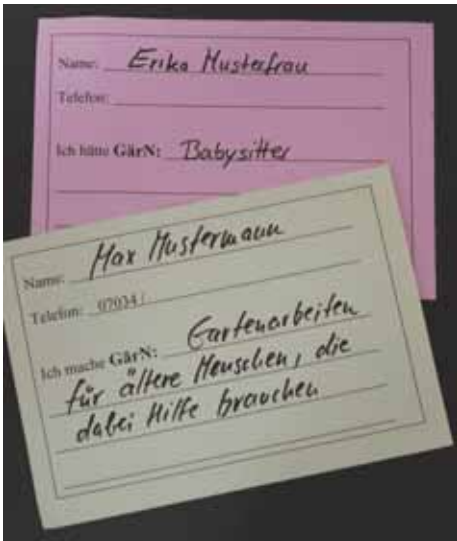
Liebe Leserinnen und Leser! Sollten wir nicht dafür sorgen, dass solche und andere hilfreiche Zufälle öfter eintreten?!

Wissen Sie, wenn wir das GärN-Projekt angehen, dann wollen wir damit im Grunde nicht etwas Neues schaffen, sondern jede und jeden Gärtringer eher dazu ermutigen, das vorhandene Gute zu entdecken, zu fördern und zugänglich zu machen.

Damit meine ich nicht nur, was jemand gern macht und gern gibt, son -

„GärN“ wie ...?

dem auch, was jemand gerne hätte. Denn erst, wenn ich etwas, das ich gerne hätte, äußere, gebe ich anderen, die mir an dieser Stelle dienen könnten, die Möglichkeit dazu.



geschieht, ist es so wie der berühmte Dominoeffekt und wird zu einer Bewegung in Gärtringen.

JA, genau das wünschen wir uns und deshalb hat das Projekt auch den programmatischen Namen „GärN“.

GärN wie „Gern geschehn!“

GärN wie Gärtringer Netzwerk, Nächstenliebe, Nutzen, Nachbarschaft, ... buchstabieren Sie selbst, was das für Sie heißen kann.

Traumhaft schön fände ich es, wenn viele am Netz mitknüpfen und so ein Netzwerk entsteht, das niemand durch die Maschen fallen lässt.

„**GärN geschehn!**“ sollen Menschen in Gärtringen nicht nur zufällig erleben, oder?!

Nein, und Gott helfe uns, Ihm zur Ehre und Menschen zur Freude!

Ihr Pfarrer

Wir kommen von dem Alltagsspruch „Gern geschehn!“ her und wünschen uns, dass das mehr und mehr zum guten Ton wird in Gärtringen, man Gärtringer daran erkennt, dass sie gern aneinander Anteil geben und nehmen – ehrenamtlich, unentgeltlich.

Unentgeltlich, das liegt im Gefälle des „Gern geschehn!“ und soll deshalb auch das Leitmotiv von GärN sein. Klar, will ich mich manchmal über ein „DANKE!“ hinaus erkenntlich zeigen, wenn mir jemand hilft. Aber das geht auch anders als mit Geld! Wie wäre es, wenn mich die Dankbarkeit über erfahrene Hilfe dazu bringt, darüber nachzudenken, womit ich andern dienen könnte? Wenn das

Ein Geschenk für unsere Gemeinde



„Wie GOTT mir, so ich ...“ war das Motto des diesjährigen Erntedank- und Gemeindefestes am 28. September 2014.

Gott tut uns endlich viel Gutes und beschenkt uns reich. Wir haben deshalb wirklich viel Grund, ihm dankbar zu sein.

Echte Dankbarkeit bleibt jedoch nicht beim Danke-Sagen stehen, sondern kommt konkret darin zum Ausdruck, dass wir die Liebe und Gnade Gottes, von der wir leben, auch andere spüren lassen, und von dem, was Gott uns an Gaben und Fähigkeiten, Zeit und Kraft anvertraut hat, weitergeben und anderen Gutes tun.

„Gutes zu tun und mit anderen zu teilen vergesst nicht!“ heißt es dazu passend in Hebräer 13,16 – eben ganz nach dem Motto „Wie Gott mir, so ich dir“.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde, danke, dass ihr dafür einsteht und mit eurem Dienst Woche für Woche, und Jahr für Jahr, so viel Gutes tut!

Ihr bringt eure Gaben und Fähigkeiten, eure Zeit und Kraft in unsere Gemeinde ein und beschenkt damit andere. Vielen Dank dafür!

Ohne euch, die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM und der Kirchengemeinde (es sind aktuell rund 300!), wären die umfangreiche Arbeit und das breite Angebot so nicht möglich!

Ihr seid ein großes Geschenk für unsere Gemeinde, für das wir unserem Herrn und Gott von Herzen dankbar sind. Danke für euren Dienst! Gott segne euch dafür!

Als Zeichen des Dankes laden wir auch in diesem Jahr wieder alle, die sich an irgendeiner Stelle in unserer Gemeinde engagieren, herzlich zum **Mitarbeiter-DANKE-Fest** ein!

Es findet diesmal am **Freitag, den 21. November 2014** ab **19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses** statt.

Gemeindefest 2014 —



Impressionen



100pro Kinogottesdienst im Kiez



„Ich weiß nicht, wo ich heute Nacht schlafen soll“. Mit Tränen in den Augen und einer ordentlichen Alkoholfahne stand Olaf (*Name wurde geändert*) direkt nach dem Gottesdienst wie ein Häufchen Elend vor mir.

Als wir vor zwei Jahren unsere Gemeinderäume in einer Ladenzeile an der vielbefahrenen Hauptstraße unseres Kiezes bezogen, ahnte ich nicht im Geringsten, was auf mich zukommen würde. Direkt neben unseren Räumen öffnete nur ein halbes Jahr später eine Obdachlosenpension ihre Türen. Eine Bleibe für alte und junge Männer, die vorübergehend ein Zimmer brauchen, weil sie sonst auf der Straße schlafen müssen.

Olaf ist einer von ihnen. 36 Jahre alt, große Statur, Vollbart, schwerhörig, und einen Koffer voll Leben, mehr nicht.

Immer wieder kommt er, um mir bei einer Tasse Kaffee sein Leid, seine familiären Konflikte und den Streit mit den Pensionsbewohnern zu erzählen. Manchmal höre ich ihm zu, manchmal bin ich genervt und gelangweilt, weil Olaf seine Geschichte nun schon zum

zehnten Mal erzählt. Ich möchte ihm irgendwie helfen, schenke ihm eine Bibel und erzähle ihm von Jesus und wie begeistert ich von ihm bin. Obwohl er die Bibel gerne annimmt, scheinen meine Worte einfach an ihm abzurallen. Ich lade ihn ein, Menschen kennen zu lernen, die ihm gut tun, die ihn auf andere Gedanken bringen. Ich lade Olaf zum Kinogottesdienst ein, aber er kommt nicht.

Bis er letzten Sonntag nach dem Gottesdienst plötzlich vor mir steht.

Er schaut mich mit seinen glasigen Augen an und stammelt: „Kannst Du mir helfen, Nathi!“

Er ist aus der Pension geflogen und sitzt nun auf der Straße, solange bis er die nötigen Papiere vom Amt hat und dann in eine betreute Einrichtung kann.



Innerlich sträubt sich alles in mir und rein menschlich gesehen, ist es ein Wahnsinn so jemanden in meiner Wohnung aufzunehmen. Viel zu gefährlich, und ich trage die Verantwortung für meine Frau und meinen kleinen Sohn.

Familie Bader in der Hauptstadt

„Ihr sollt nicht nur mit Worten lieben, sondern mit Taten und mit Wahrheit“ (1. Johannesbrief 3,18), das sind die Worte die in meinem Herzen immer lauter zu reden beginnen. Ich will nicht, Jesus. Ich kann nicht. Ich werde nicht. Und dann sage ich – wohl eher, um mir Zeit zu verschaffen und nicht um Olaf zu helfen: „Ich muss das mit meiner Frau besprechen, vielleicht kannst Du zwei, drei Nächte bei uns schlafen. Ich kann dir aber nichts versprechen.“ Olaf umarmt mich und schluchzt mir ein Danke an die Schulter, als hätte ich ihm für eine Dauerbleibe zugesagt.

Ein Tag später – meine Frau war einverstanden mit Olafs Einzug – schläft er in unserem Gästezimmer und ich schließe zum ersten Mal in meinem Leben meine Schlafzimmertüre ab, als ich ins Bett gehe. Ich liege im Bett und die Gedanken kreisen. Ich bin Gott dankbar, dass ich eine Frau habe, mit der ich 100pro Nächstenliebe leben kann, nämlich nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten! Auch dann, wenn es mit einem mulmigen Gefühl passiert.

Schließlich hat Olaf drei Tage Jesus in einer kleinen Familie erlebt, dem er wohl in 100 Predigten und Gesprächen nicht begegnet wäre.

Nathanael Bader



*„querstadtein“, Partner der Berliner Stadtmission, lädt mit (ehemals) obdachlosen Stadtführern zu einem neuen Blick auf Berlin ein:
querstadtein.org*



Nathanael und Mirjam Bader mit Sohn David, Missionsarbeit in Berlin

Diesen und noch mehr Artikel zum Thema „100Pro!“ im aktuellen „Mission weltweit“ der Liebenzeller Mission zum Onlinelesen unter <http://www.liebenzell.org>

oder zum kostenlosen Bestellen unter
Liebenzeller Mission
Liobastr. 17
75378 Bad Liebenzell
07052-17 296

Demonstration für das Leben

10 Jahre „Marsch für das Leben“ in Berlin

„Ja zum Leben“ und „Nein zu Abtreibung und Sterbehilfe“, das war das Motto beim 10. Marsch für das Leben am 20.9. in Berlin, den ich zum ersten mal miterleben konnte.

Bei der Kundgebung am Bundeskanzleramt wurde mit kurzen Impulsen und Zeugnissen das Thema angesprochen: Ja zum Leben von der Zeugung bis zum natürlichen Tod, Beistand zum Leben anstatt Beihilfe zum Töten, entsprechend unserem Grundgesetz, nach dem jeder das Recht auf Leben und Würde hat.

Besonders bewegend war für mich das Zeugnis einer Mutter, der auf Grund ihres fortgeschrittenen Alters dringend zur Abtreibung geraten wurde, und die jetzt mit ihrem Kind, ihrem „Sonnenschein“ und „Gottesgeschenk“, dabei war.

Der Marsch für das Leben vom Bundeskanzleramt zum Abschlussgottesdienst am Lustgarten beim Berliner Dom war ein stilles Zeugnis für das Recht auf Leben für jeden, musste



aber durch einen massiven Polizeieinsatz geschützt werden.

„Kein Gott, kein Staat, kein Patriarchat“, so tönte es den Teilnehmern am Marsch an vielen Stellen entgegen, von relativ wenigen, aber meist aggressiven jugendlichen Gegnern, die mit beleidigenden und zum Teil perversen und blasphemischen Texten und Liedern zu stören und provozieren versuchten.

Die Teilnehmerzahl am Marsch steigt von Jahr zu Jahr, über 5.000 waren es in diesem Jahr. Der Marsch hat Zukunft, weil das Leben Zukunft hat. Für mich als Erstteilnehmer und Christ war die Veranstaltung eine wunderbare Möglichkeit mit den anderen Teilnehmern Zeugnis abzulegen für das Leben nach Gottes Plan und gegen alle Beihilfe zum Töten und Sterben.

Ich habe fest vor, auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein, beim Marsch für das Leben am 19.9.2015 an gleicher Stelle. Vielleicht dann mit vielen Begleitern aus Gärtringen.

Horst Weippert



Durchgestartet: KidsTreff

Ein gelungener Start: **KidsTreff Gärtringen**
Rund 100 Kinder beim ersten Treffen!



Herzliche Einladung zum KidsTreff

für alle Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse



immer donnerstags (außer in den Schulferien)

immer 17.30-19.00 Uhr

immer im ev. Gemeindehaus Gärtringen (Schönbuchstraße 20)

Singen mit der KidsTreff-Band, spannende Geschichten aus der Bibel, coole Spiele, Basteln, Sport, Backen, und viele andere tolle Angebote.

Das Mitarbeiter-Team freut sich auf dich.



8 Wenn du diesen Abschnitt zu deinem ersten KidsTreff-Besuch mitbringst, bekommst du eine kleine Überraschung!



Bei Fragen: Carolin Widmaier (07052-17188)

KidsTreff@cvjm-gaertringen.de

Veranstalter: CVJM & ev. Kirchengemeinde Gärtringen

Alphakurs 2015 —



Gehen Sie den Dingen des Lebens auf den Grund!

Herzliche Einladung zum **3. Alpha-Kurs** vom 16. Januar bis zum 27. März 2015!

Nach dem positiven Echo der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Jahr werden wir den **Alpha-Kurs** Anfang 2015 erneut anbieten.

■ Wer ist beim **Alpha-Kurs** richtig?

- ✓ „Wozu bin ich eigentlich da?“, frage ich mich manchmal. „Was hat das alles für einen Sinn?“
- ✓ „Es fällt mir schwer zu glauben, im Blick auf das, was ich erlebt habe und was in der Welt so abläuft“.
- ✓ „Zwar bin ich getauft und auch konfirmiert, aber ehrlich gesagt weiß ich nicht so recht, was Gott, Glaube und Kirche mit meinem Leben zu tun haben“.
- ✓ „Kirche hat für mich bisher kaum eine Bedeutung, aber mit dem Thema ´Gott´ bin ich noch nicht fertig“.
- ✓ „Ich würde gerne mehr über den christlichen Glauben erfahren und mich mit den Inhalten auseinandersetzen“
- ✓ „Ich bin zwar Christ, suche aber einen neuen Zugang zum Glauben“.
- ✓ „Als Christ möchte ich mir noch einmal neu der Grundlage meines Glaubens bewusst werden, nicht zuletzt um ihn auch meinen Mitmenschen besser nahe bringen zu können“.

Wenn Sie sich in einem dieser Sätze wiederfinden, dann laden wir Sie herzlich ein zum **Alpha-Kurs**! Nutzen Sie die Chance, den Dingen des Lebens auf den Grund zu gehen! Es wird Sie ermutigen!

Informationen

■ Was beinhaltet der **Alpha-Kurs**?

Vorträge und Gespräche u.a. zu folgenden Themen:

- Wer ist Jesus?
- Warum musste Jesus sterben?
- Bibel lesen – warum und wie?
- Beten – kein Anschluss unter dieser Nummer?
- Wie kann ich sicher sein, dass ich Christ bin?
- Wer ist der Heilige Geist und was tut er?
- Wie führt uns Gott?
- Kirche wozu?
- Leid – warum?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?



■ Wie läuft **Alpha** ab?

Der **Alpha-Kurs** beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen. Nach dem Referat und einer sich anschließenden Kaffee-/Teepause haben Sie Zeit, in Kleingruppen alle möglichen Fragen miteinander zu besprechen. Dabei lernt man sich besser kennen und kann voneinander lernen.

■ Wann und wo findet **Alpha** statt?

Der **Alpha-Kurs** umfasst acht Abende, einen Samstag und einen festlichen Abschlussabend. Der **Alpha-Kurs** beginnt am Freitag, den 16. Januar und endet am 27. März mit einem festlichen Abschlussabend. Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr und enden um ca. 21.45 Uhr (außer der festliche Abschlussabend, der ist „open end“). Der **Alpha-Samstag** findet ganztägig statt.

Die voraussichtlichen **Alpha-Termine** (Änderungen vorbehalten):

Fr. 16.01.	Fr. 06.02.	Sa. 07.03 <i>Alpha-Tag</i>	
Fr. 23.01.	Fr. 13.02.	Fr. 13.03.	Fr. 27.03. Festlicher <i>Alpha</i> - Abschlussabend
Fr. 30.01.	Fr. 27.02.	Do. 19.03.	

Die Abende finden in den Räumen des Evangelischen Gemeindehauses (Schönbuchstraße 20) statt.

■ Was kostet **Alpha**?

Die Teilnahme am **Alpha-Kurs** kostet nichts, außer Ihrer Zeit. Nur für den Samstag erbitten wir – je nach Möglichkeiten – einen Unkostenbeitrag. ►

Anmeldung

■ **Alpha-Teilnahme**

Der **Alpha-Kurs** ist offen für jeden, unabhängig von Konfession, Kirchen- oder Religionszugehörigkeit. Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, dann melden Sie sich einfach mit unten stehendem Anmeldeabschnitt an.

Hiermit melde ich mich zum **Alpha-Kurs 2015** in Gärtringen an:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Alter _____ Telefon _____

Mail: _____

Sonstiges (Wünsche wie vegetarisches Essen, Mitfahrgelegenheit...)

Sie können den Anmeldeabschnitt in den beiden Pfarrämtern abgeben, einwerfen oder ihn dahin schicken.

Pfarramt Ost, Max-Eyth-Straße 32/1
Pfarramt West, Schloßweg 10

Natürlich ist auch eine telefonische Anmeldung bzw. per E-Mail möglich!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

Pfarrer Martin Flaig
Tel. 20061 / Mail: martin.flraig@elkw.de

Pfarrer Hans-Jürgen Schock
Tel. 23413 / Mail: hans-juergen.schock@elkw.de

Das **Alpha-Team** freut sich, Sie im Januar begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heißt:

Herzlich willkommen zu **Alpha!**

Kindern eine Freude machen



Gutes tun – ein Päckchen Liebe schenken!



Dank für unseren Wohlstand

Auch danken wir für Licht und Wasser

Natürlich für ein warmes zu Hause

Keinesfalls vergessen wir den Frieden

Ebenso danken wir für Essen und Trinken

Weihnachts-
päckchen-
Aktion für
hilfebedürftige
Kinder, Familien
und Senioren in
Russland,
Osteuropa und
Zentralasien.



BITTE

Unterstützen Sie uns dieses Jahr wieder bei der Weihnachtsaktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ in Form von Päckchen, Geld und Gebet.

Bei Bedarf Abholung der Päckchen und Waren möglich.
Abgabe der Päckchen bis 22.11.2014.

Sammelstellen sind dieses Jahr bei:

Ingrid Wörz, Goethestr. 11, Tel. 9325743

Birgit Geiger, Gerh.-Hauptmann-Str. 27, Tel. 644466

Yvonne Bühler, Blücherstr. 36, Tel. 20133

Gottesdienste im Advent



Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst am 1. Advent

im Ev. Gemeindehaus Gärtringen



Sonntag, 30. November 2014 um 11:00 Uhr

mit anschließendem Pizzaessen (zum Selbstkostenpreis)

Verpassen Sie nicht diesen Gottesdienst:

- ❖ Extra für Familien: abwechslungsreich, kindgerecht und fröhlich.
- ❖ Mit den Handpuppen Max & Lotta



Organisiert durch das Familienarbeitsteam der ev. Kirchengemeinde Gärtringen (Kontakt Tel: 252012)



Achtung, nicht vergessen!

Am **6. 12. 2014**
ist es wieder soweit!

JUGO!

19.00 Uhr St. Veit-Kirche

Musik zur Ehre Gottes



60 Jahre

Posaunenchor Gärtringen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. Advent

Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, Geburtstagsständchen, Krankenhaus-Blasen, ... – seit 60 Jahren leisten die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores in unserer Gemeinde einen wertvollen Dienst zur Freude vieler Menschen und zur Ehre Gottes.

In diesem Jahr feiert der Posaunenchor sein 60-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst am 7. Dezember (2. Advent) um 10.00 Uhr in der St. Veit-Kirche, den die Bläserinnen und Bläser musikalisch gestalten werden.

Wir gratulieren dem Posaunenchor herzlich zu seinem Jubiläum und sagen:
Herzlichen Dank für euren Dienst und
Gottes Segen für die weiteren Jahre!

Konzerte im Advent, an Weih-

■ **Sonntag 14. Dezember, 18.00 Uhr**

„Believe“ – Adventskonzert mit The Gospel House

Lichterglanz, Lebkuchenduft und Adventsdekoration zeugen wieder davon – es geht auf die besondere Zeit des Jahres zu! Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns ein, dass wir uns wieder neu von der Liebe anstecken lassen, mit der uns Gott in Jesus Christus begegnet.

Mit seiner Christmastour „Believe“ will der Winnender Chor The Gospel House auf die Weihnachtszeit am 3. Adventswochenende ein-

stimmungsvollen Liedern und schönen Melodien dazu beitragen, dass die frohe Botschaft Ihr Herz und Ihre Seele berührt. Die inspirierende Gruppe nimmt Sie hinein in das besondere Lebensgefühl und die gute Botschaft der Gospelmusik!

Durch ihre unnachahmliche Performance und ausdrucksstarken Stimmen der Solisten bringen sie die Atmosphäre mit einfühlsamen Balladen zum Knistern. Fetzig Sounds und schwingvolle Rhythmen der Band gehen in die Beine und laden ein zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitfeiern. Musik und Botschaft der Songs stehen dabei für das Ensemble im Mittelpunkt. Seien Sie mit dabei und lassen Sie sich an diesem Abend von dem Klang und der Atmosphäre verzaubern. Herzlich willkommen!

VVK 12 Euro // 8 Euro (ermäßigt), 32 Euro (Familienticket)

AK 14 Euro // 10 Euro (ermäßigt), 38 Euro (Familienticket)

INFOS & TICKETS: Dekolädle

Kirchstr. 3 – Tel.: 07043 / 279741

Manfred Unger – Tel.: 07034 / 23626

www.thegospelhouse.de

**Alle Konzerte finden
in der St. Veit-Kirche
in Gärtringen statt.**

Herzliche Einladung!



■ Freitag, 26. Dezember, 17.00 Uhr

Festliches Weihnachtskonzert im Glanz von Trompeten, Pauken und Orgel

Am Nachmittag des 2. Weihnachtsfeiertags gastiert wieder das Trompetenensemble Stuttgart bei uns in Gärtringen und spielt Toccaten, Tänze und Engelsmusiken.

Christian Nägele,
Johannes Knoblauch und
Joachim Jung (Trompete, Corno
da caccia). Uwe Arlt (Barock-
pauken, Perkussion)
Domorganist Johannes Mayr,
St. Eberhardt Stuttgart (Orgel)



Kartenvorverkauf: € 16.- /10.-

Gärtringen: Dekolädle Telefon: 07034 / 279741

Böblingen: Kreiszeitung Telefon: 07031/6200-80

Herrenberg: Gäubote im Bronntor Telefon: 07032/9525-103

Internet: www.easyticket.de; www.reservix.de

■ Mittwoch, 31. Dezember, 22.00 Uhr

Orgelkonzert zum Jahresausklang mit Christian Liebaug

Das Orgelkonzert
am Altjahrabend
hat langjährige Tradition.
Es spielt der Gärtringer
Organist Christian Liebaug.

Herzliche Einladung!
Der Eintritt ist frei!



Für die Kleinen von den Großen

Heilig Abend
für die Kleinen von den Großen
der Gottesdienst
von Kindern
für Kinder

Willst Du
mitmachen?

Auch dieses Jahr gibt es wieder den
Heilig Abend-Gottesdienst für Familien
mit Kindern um 13.30 h

von Kindern vorbereitet und durchgeführt.

Es wird verschiedene Vorbereitungsgruppen geben: Moderationsteam,
Theaterteam, Kreativteam (basteln für den Gottesdienst), und alle gemeinsam
bilden noch das Musik- und Singteam. Die jüngeren Kinder bilden eine extra
Gruppe mit kleinerem Auftritt und kürzeren Proben.

Wenn DU Lust hast, dann komm einfach zum ersten Treffen ins Ev.
Gemeindehaus. Dort kannst Du dann sagen, wo Du mitmachen möchtest, oder wir
überlegen gemeinsam. Du kannst Dich auch gerne bei Sybille, Andrea oder Katrin
mit einem kurzen Mail melden, dass Du mitmachen willst. Voraussetzung: Du hast
an allen Terminen Zeit und Du bist mindestens ein Vorschulkind oder älter... Nach
oben gibt es keine Altersgrenze, die ganz Großen können schon beim Betreuen der
Kleineren mithelfen.

Die Vorbereitungstreffen:

- Sa, 22.11. : 10.00 - 11.30 h - großer Saal im ev. Gemeindehaus
- Sa, 29.11. : KEINE PROBE!
- Sa, 06.12. : 10.00 - 11.30 h - Achtung, heute im KATH. Teil des Gemeindehauses
(Eingang vom Kindergarten Schönbuchstrasse her)
- Sa, 13.12. : 10.00 - 11.30 h - im EVANG. Teil des Gemeindehauses
- Sa, 20.12. : 13.00 - 14.30 h - in der ev. St. Veit-Kirche
- Di, 23.12. : Generalprobe in der evang. St. Veit-Kirche, nähere Infos folgen
- Mi, 24.12. : Heilig Abend-Gottesdienst, Treff um 13.00 h
Gottesdienst 13.30 - 14.30 h

Kontakt:

Sybille Kalmbach : sybille.kalmbach@gmx.de
Andrea Ostertag : a.f.ostertag@web.de
Katrin Jung : katrin.jung1@t-online.de



Musical nicht nur für Kinder

**Familiengottesdienst
mit Weihnachtsmusical**



**Das
Weihnachts-
Super-Sonder-
Angebot**

Ein weihnachtliches Singspiel von Gero Philippsen
Aufgeführt vom Kinderchor der St.-Veit-Kirche und Projektchor

Sonntag, 21.12., 10.00 Uhr

Heiligabend, 24.12., 15.30 Uhr

in der St. Veit-Kirche

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 2. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	Pfarrer i.R. Willy Muley
Sonntag, 9. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Missionsbericht	Pfarrer Schock Martin Kocher, LM
Sonntag, 16. Nov. Volkstrauertag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Mittwoch, 19. Nov.	20.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 23. Nov. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 30. Nov. 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Freitag, 5. Dez. Kath. Kirche	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
Sonntag, 7. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Jubiläum Posaunenchor	Pfarrer Flaig
Sonntag, 14. Dez. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 21. Dez.	10.00 Uhr	Weihnachtsmusical (im Gottesdienst!)	Marcus Bilger/ Monika Scheer Liebaug /Team
Mittwoch, 24. Dez. Heilig Abend	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Heiligabend im Samariterstift	Pfarrer Schock
	13.30 Uhr	Gottesdienst von Kindern für Kinder	Sybille Kalmbach An- drea Ostertag / Team
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Weihnachtsmusical	Marcus Bilger/ Monika Scheer Liebaug /Team
	17.30 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum Heiligabend	Pfarrer Flaig
	22.00 Uhr	Gottesdienst zum Ausklang des Heiligen Abends	Pfarrer Schock
Donnerstag, 25. Dez. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festlicher Gottesdienst	Pfarrer Schock
Freitag, 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Vikar Marc Fischer, Nufingen
Sonntag, 28. Dez.	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst in Gärtingen	Pfarrer Flaig
Mittwoch, Silvester	31. Dez. 17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrsabend Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.



Freud und Leid



Gott hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten.



Jesus sprach: Wahrlich ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben.

Joh. 6, 47

Taufen

Sterbefälle



Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psaln 103, 2

Trauungen



Autorenlesung

Seit 1995 hält Pfarrer Manfred Mergel (früher Gärtringen) Mundartgottesdienste. Sein neues Buch ‚Wortschatz‘ dokumentiert nun anhand ausgewählter Beispiele die gesamte Bandbreite seiner Verkündigung im Dialekt.

Am **31.10.2014 um 19.00 Uhr** liest Manfred Mergel in der St. Veit-Kirche ausgewählte Passagen aus seinem neuen Buch ‚Wortschatz – eine schwäbische Gemeindepastoral‘.

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Wer ? Wann ? Wo ?

Pfarramt West

Pfarrer Hans-Jürgen Schock
Schloßweg 10
Hans-Juergen.Schock@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Margarete Benzinger: Mo-Do, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Konten der Kirchengemeinde

Konto KSK Böblingen

- IBAN: DE10603501300001016529
- BIC: BBKRDE6BXXX

Konto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886005
- BIC: GENODES1VBH

Missionskonto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886030
- BIC: GENODES1VBH

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
Schwalbenweg 2 (Ehningen),
Tel 653939

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Johannes Bader,
Blumenstr.13, Tel 21941
Joachim Zinser,
Ledergasse 11, Tel 932532

Jahreslosung 2015:

**Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.**

Römer 15,7

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Nov. 2014

Anmeldung von Beiträgen bis 16. Nov. 2014 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.